

## Netzwerk „Der Kreis Paderborn hält zusammen“ feiert 1-jähriges Bestehen *Einsatz gegen Armut und soziale Ausgrenzung im Fokus*



Auf sein einjähriges Bestehen konnte das 2015 gegründete Netzwerk „Der Kreis Paderborn hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ bei seiner letzten Netzwerksitzung zurück blicken. Mehr als 30 soziale Organisationen, Einrichtungen, Verbände und Initiativen aus dem Kreis Paderborn haben sich gemeinsam mit Kommunen und dem Jugend- und Sozialamt des Kreises zusammengeschlossen. „Um Armut

und sozialer Ausgrenzung adäquat zu begegnen, ist ein gemeinsames armutssensibles Handeln der verschiedenen Akteure im Kreis Paderborn ebenso erforderlich wie das Wissen über ihre verschiedenen differenzierten Aktivitäten“, so Jutta Vormberg, Vorstand der Diakonie und Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die Handlungsfelder des Netzwerkes sind vielfältig. So arbeiten Arbeitsgruppen zu den Themen „Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen“, „Armutssensibles Handeln in Einrichtungen und Institutionen“, „Altersarmut“, „Kinder- und Jugendarmut/Wanderausstellung“ und Öffentlichkeitsarbeit.

Bei seiner Gründung hat das Netzwerk zunächst die Situation im Kreis Paderborn analysiert. Wie ist es um Armut und soziale Ausgrenzung im Kreisgebiet bestellt? Welche Handlungsfelder sollen gemeinsam bearbeitet werden? So entstand zum einen die Idee eines Kreativwettbewerbs für Kinder und Jugendliche. Unter der Fragestellung „Was heißt schon arm?“ sendeten fast 70 junge Menschen ihre Sicht auf das Thema Armut und ihre Visionen für ein Leben ohne soziale Ausgrenzung. Beim Kreisfamilientag wurden die Sieger prämiert. Eine Wanderausstellung mit begleitenden Veranstaltungen wandert nun durch die Städte des Kreises. „Unser Ziel ist es, mit dieser Ausstellung für ein wichtiges Thema zu sensibilisieren und zur Auseinandersetzung anzuregen“, so Christiane Hagen vom Kreisjugendamt.

Darüber hinaus stand der Austausch über aktuelle Entwicklungen im Fokus. So stellte das Jobcenter sein Arbeitsmarktprogramm vor und kam mit dem Netzwerk in den Austausch über Entwicklungen und Handlungsnotwendigkeiten.

Auch das Thema Altersarmut fand im vergangenen Jahr eine intensive Auseinandersetzung. „Da auch im Kreis Paderborn der Anteil an älteren Personen mit dem demographischen Wandel weiter steigen wird, müssen wir den Blick auf Altersarmut und Teilhabechancen richten“, erläutert Rita Köllner aus Delbrück das Engagement. Mit einem Fachtag am 17. November setzt das Netzwerk einen Beitrag zur Diskussion von Bürgern, Fachkräften und Politik.

„Nach einem Jahr können wir auf eine gute Vernetzung der Mitglieder zurück blicken und haben bereits Einiges auf den Weg gebracht“, so Kathrin Jäger. Im kommenden Jahr wird sich das Netzwerk unter anderem den Themen Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen sowie den Landtags- und Bundestagswahlen widmen.

Die Arbeit des Netzwerkes wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW.

Weitere Informationen sind unter [www.der-kreis-paderborn-hält-zusammen.de](http://www.der-kreis-paderborn-hält-zusammen.de) zu finden.